



Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Deutschland

Düsseldorf, 2020-04-07T17:30+02:00 (MESZ)

Henkel nimmt Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurück

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Geschäftsentwicklung 2020 derzeit nicht einschätzbar

Vor dem Hintergrund der weiterhin dynamischen Entwicklung der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ist derzeit eine zuverlässige und realistische Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung von Henkel nicht möglich. Daher hat der Vorstand der Henkel AG & Co. KGaA heute entschieden, die im Geschäftsbericht 2019 enthaltene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 nicht länger aufrechtzuerhalten.

Henkel reagiert in allen Unternehmensbereichen und Funktionseinheiten mit gezielten Maßnahmen auf die Krise, die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöst wurde. Dennoch ist derzeit nicht hinreichend verlässlich abzusehen, über welchen Zeitraum und in welchem Ausmaß Henkel mit weiteren Beeinträchtigungen im Gesamtjahr 2020 konfrontiert wird, und inwieweit diese durch Gegenmaßnahmen ausgeglichen werden können. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner haben höchste Priorität.

Sobald eine hinreichend verlässliche Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung 2020 möglich ist, wird Henkel eine entsprechende Prognose veröffentlichen.

Die Entwicklung von Henkel ist bereits im ersten Quartal 2020 durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Auf der Basis vorläufiger Zahlen erwartet Henkel für das erste Quartal 2020 insgesamt ein organisches Umsatzwachstum für den Konzern von -0,9 Prozent.

Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies geht Henkel für das erste Quartal von einem organischen Umsatzwachstum von -4,1 Prozent aus. Hier sank die Nachfrage vor allem in der Automobilbranche. Dank einer starken Nachfrage nach Produkten von Laundry & Home Care erwartet Henkel in diesem Unternehmensbereich ein organisches Umsatzwachstum im ersten Quartal von 5,5 Prozent. Beauty Care erzielte voraussichtlich eine mit -3,9 Prozent rückläufige organische Umsatzentwicklung. Während das Friseur-Geschäft durch behördlich angeordnete Schließungen von Friseurgeschäften erheblich beeinträchtigt wurde, war das organische Umsatzwachstum im Retail-Geschäft im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr stabil.

Henkel wird am 11. Mai 2020 die Mitteilung über das erste Quartal 2020 veröffentlichen.

Henkel AG & Co. KGaA

Weitere Informationen zu den von Henkel ausgegebenen Finanzinstrumenten

Unternehmen:	Henkel AG & Co. KGaA
Ansprechpartner:	Heinz Nicolas Abteilung: CLC / Telefon: +49 211 797 4516 E-Mail: heinz.nicolas@henkel.com
Postadresse:	40191 Düsseldorf, Deutschland
Henkel-Vorzugsaktie:	ISIN DE0006048432 // WKN 604843
Henkel-Stammaktie:	ISIN DE0006048408 // WKN 604840
Börsen:	Regulierter Markt (Prime Standard) an allen acht deutschen Wertpapierbörsen

Zu weiteren Finanzinstrumenten siehe www.henkel.de/ir

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen:

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.